

Zusammen reden statt vorverurteilen

Caritas und St. Andrä-Wördern starten „Integrationsgespräche 2013“ für ein gutes Miteinander.

SANKT ANDRÄ-WÖRDERN. „Soziale Integration hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert“, ist Bürgermeister Alfred Stachelberger (SPÖ) sicher. „Integration bedeutet, die Menschen in der Gemeinschaft 'mitzunehmen', unabhängig von Herkunft, Religion oder Bildung“, fügt er hinzu.

Kälin Schreiblehner (Caritas) eröffnete die Gesprächsrunde gegen Vorurteile und Stammtischparolen im Mainstreetsaal: Wer

miteinander spricht, lernt den anderen kennen. Das hilft dabei, Vorurteile abzubauen. Über die Entstehung von Vorurteilen, Gründe für aggressives Verhalten und Strategien, Stammtischparolen zu entkräften, diskutierten Renate Sova von "Grenzenlos", Psychologe Dieter Gremel und Mümtaz Karakurt (Migrare). Auch das Publikum diskutierte mit: Einig war man sich, dass Politik, Presse und Konzerne Vorurteile schüren und der Mut jedes Einzelnen gefordert ist, dem entgegenzutreten.

Evelyn Balog

Bildergalerie: 7 Bilder ▶

(Foto: Balog)

Integrationsgespräche



Stammtischparolen

